



Abb. 63. Raffaels Madonna della Sedia in Florenz.

(Um 1512, nach dem Sessel benannt). Eine der anmutigsten und volkstümlichsten Schöpfungen Raffaels. Die schöne Maria sitzt in Volkstracht in stillem Mutterglücke zum göttlichen Kinde geneigt da, das, mit übernatürlichem Blicke und Entschlossenheit um den Mund ausgestattet, sich wunderbar schön an die Mutter schmiegt, während Johannes voll Andacht die Hände faltet. Von entzückender Schönheit der Anordnung (Komposition).

---

62. *Von Raffaels Loggien im Vatikan.* Unter Raffaels Leitung und nach seinen Zeichnungen wurden Pfeiler und Wände in einer Bogenhalle des Vatikans (den Loggien) von einem seiner Schüler mit reizenden Ornamenten geschmückt, die nach antiken Vorbildern besonders Pflanzen- und Tiermotive verwenden und auch das Stuckrelief verwerten. Das Werk zeigt eine fast unerschöpfliche Fülle der Phantasie.